



MEDIENINFORMATION

2004: 10-Jahresfeier und große Neuerungen für Burgenlands Fachhochschulstudiengänge

Im Jahr ihres 10-jährigen Bestehens setzten die Fachhochschulstudiengänge Burgenland zahlreiche Impulse für die Zukunft. Neben der Umstrukturierung des Studienangebots gemäß der neuen Europäischen Hochschularchitektur - Stichwort Bakkalaureat/Bachelor und Magister/Master - und der Einführung berufsbegleitender Programme, wurde die Forschung- und Entwicklung forciert. Ein weiteres Highlight: zwei neue Studiengänge mit Schwerpunkt Weinwirtschaft.

Eisenstadt, 22. Dezember 2004. Wer aus der Sicht der Fachhochschulstudiengänge Burgenland auf das zu Ende gehende Jahr 2004 blickt, erkennt eine Fülle an Neuerungen, die auf den neuen Europäischen Hochschulraum abzielen.

10-Jahres-Jubiläum

Burgenlands Fachhochschul-Studiengänge feierten im Oktober 2004 in den topmodernen Fachhochschul-Studienzentren ihr 10-jähriges Bestehen.

„Als wir 1994 mit 135 Studierenden in zwei Studiengängen an den Standorten Pinkafeld und Eisenstadt starteten, war diese dynamische Entwicklung nicht abzusehen: Heute studieren rund 1.200 Menschen in 11 Studiengängen in den vier Kernkompetenzbereichen Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit“, zeigt sich Geschäftsführerin Prof.(FH) Ingrid Schwab-Matkovits als Pionierin, die von Anfang an den Aufbau der Fachhochschulstudiengänge vorangetrieben hat, erfreut. Dr. Michael Freismuth ist, als für Infrastruktur zuständiger Geschäftsführer, mit dem Ausbau der Fachhochschul-Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld äußerst zufrieden. Auch der zuständige Landesrat, Helmut Bieler, ist begeistert: „Waren vor 10 Jahren zwei MitarbeiterInnen hauptberuflich für die Studiengänge tätig, sind es heute 100 MitarbeiterInnen und 300 LektorInnen. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland sind damit auch ein regional bedeutender Arbeitgeber geworden.“

Neue Studiengänge und berufsbegleitende Angebote

Seit heuer wird der europäischen Harmonisierung der Bildungssysteme durch die Einführung von neuen Studienformen Rechnung getragen werden. In den Kernkompetenzbereichen Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit wurden Studiengänge dreijährige Bakkalaureatsstudiengänge eingerichtet, die durch Angebote auf Magisterebene mit einer Dauer von zwei Jahren bis zum Jahr 2007 ergänzt werden. Die neu geschaffenen Studiengänge Internationales Weinmanagement (Bakkalaureat) und Internationales Weinmarketing (Magisterstudiengang) bieten eine betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt Önologie (Weinwissenschaft) und passen ausgezeichnet in die Region. Neu 2004: berufsbegleitende Studiengänge im Burgenland. Seit Herbst studieren



insgesamt 50 Personen berufsbegleitend Energie- und Umweltmanagement in Pinkafeld bzw. Internationales Weinmarketing in Eisenstadt.

Erfolge bei Forschung & Entwicklung

Forschung und Entwicklung (F&E) sind für die Fachhochschulstudiengänge Burgenland ein wesentlicher Beitrag zur Praxisorientierung und Qualifizierung. Für FH-plus (Förderprogramm des Bundes) Forschungsprojekte konnten heuer die Förderverträge unterzeichnet werden. Dadurch wurde eine zusätzliche Fördersumme von 1,17 Millionen Euro für Projekte der Fachhochschulstudiengänge Burgenland fixiert, von der der Löwenanteil auf ein interdisziplinäres Forschungsvorhaben in Pinkafeld, mit dem Titel „Infrastrukturaufbau für Forschungsaktivitäten zur Optimierung der Raumzustände und Gesundheitsdeterminanten für Mensch und Produktionsprozesse“, entfällt. Weiters wurde u. a. das Projekt „Wissen & Management – Überwinden von Barrieren, Realisieren von Synergien“ fixiert, in dem Wissenschaftler des Fachhochschul-Studiengangs Informationsberufe gemeinsam mit externen Partnern den Umgang mit Wissen in komplexen Organisationen erforschen.

Nächstes Jahr: 1.000. AbsolventIn, Weiterentwicklung Studienangebot

Bei der nächsten Sponsion wird die 1.000. AbsolventIn der Fachhochschulstudiengänge Burgenland das Studium abschließen. AbsolventInnenstudien belegen, dass die Alumni der Fachhochschulstudiengänge Burgenland erfolgreich ins Berufsleben eingetreten sind. Führungspositionen der AbsolventInnen zeigen, dass die vermittelte Ost-Kompetenz ein Sprungbrett für steile Karrieren ist.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld ab Herbst 2004 rund 1.200 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationsmanagement und -technologie, Energie-Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H
Information und Kommunikation
Mag. Marchhart Peter
Tel.: 05-9010 60 125 / E-Mail: presse@fh-burgenland.at